



Haftungsbegrenzung bei Durchbrüchen, Kernbohrungen, Befestigungspunkten und Schlitzen

Der Auftraggeber / die Bauleitung bestätigt,
(Zutreffendes ankreuzen)

- dass sich der Unternehmer über das Vorhandensein und die Lage von bestehenden verdeckten Leitungen erkundigt hat.
- dass dem Unternehmer die Pläne mit den bestehenden Leitungen ausgehändigt wurden.
- dass keine Pläne (mehr) vorhanden sind, in denen die bestehenden Leitungen eingetragen sind.
- dass dem Unternehmer keine Pläne ausgehändigt wurden.
- dass der Unternehmer mündlich über das Vorhandensein bestehender Leitungen genau informiert wurde.
- dass der Unternehmer mündlich über die mutmassliche Lage bestehender Leitungen informiert wurde.
- dass dem Unternehmer keine Information über die Lage bestehender Leitungen erfolgte.

Der Unternehmer lehnt jede Haftung ab für Beschädigungen an bestehenden verdeckten Leitungen, von denen er auf Grund des oben definierten Informationsstandes keine Kenntnis hatte oder keine Kenntnis haben konnte.

- dass sich der Unternehmer über mögliche spezielle Situationen wie beispielsweise das Vorhandensein und die Lage von asbesthaltigen Materialien erkundigt hat.
- dass der Unternehmer über das Vorhandensein und die Lage von asbesthaltigen oder anderen gefährlichen Materialien informiert wurde.
- dass der Unternehmer über das Vorhandensein und die Lage von asbesthaltigen oder anderen gefährlichen Materialien nicht informiert wurde.

Der Unternehmer lehnt jede Haftung ab für Asbestsanierungen und andere Massnahmen, die als Folge der Arbeiten des Unternehmers notwendig werden, wenn er auf Grund des oben definierten Informationsstandes vom Vorhandensein solcher Materialien keine Kenntnis hatte oder keine Kenntnis haben konnte.

Auf Grund des oben definierten Informationsstandes erteilt die Bauleitung dem Unternehmer die Genehmigung zur Vornahme der notwendigen Arbeiten (Durchbrüche, Kernbohrungen, Befestigungspunkte, Schlitze etc.). Ausgenommen von dieser Haftungsbegrenzung sind Schäden, die auf grobfahrlässiges oder vorsätzliches Handeln zurück zu führen sind.

Projekt / Ort / Lage:

Plan- / Dokumentnummer:

Verfasser dieser Entlastung:

Ort, Datum: Der Auftraggeber / die Bauleitung:

(Vorname, Nachname, Funktion)

.....
(Unterschrift)